

## Adventsfahrt

# Übers Wasser zum Christkind

Gemütlich auf dem Fluss schippern und an den schönsten Adventsmärkten entlang der **Saar und Mosel** anlegen: Die Schifffahrt von Saarbrücken nach Nancy vereint Genuss und Romantik.

Text: Inge Jucker Illustrationen: Isabelle Bühler

**M**unteres Schneegestöber begleitet uns auf der Busfahrt nach Saarbrücken, wo wir am späteren Abend an Bord der «Excellence Pearl» gehen werden. Doch zunächst will noch der berühmte Christkindlmarkt der Stadt an der Saar erkundet werden. Und der präsentiert sich wie aus dem Bilderbuch mit frisch verschneiten Dächern. Die Buden und Häuschen auf dem St. Johanner Markt sind hübsch dekoriert, die Waren von guter Qualität – hier gibt es keinen Fernostkitsch. Begehrte Objekte sind Perlentierchen sowie Silber- und Perlenschmuck. Und wem noch die Adventsdeko fehlt, wird hier ganz sicher fündig.

Die vielen kulinarischen Angebote führen den Gast quasi durch ein mehrgängiges Menü: Kartoffelpuffer, Pommes frites aus Süsskartoffeln, Raclette und Schnitzelbrot sowie – ganz verführerisch – Schneebälle, also gefüllte Mürbeteiggebäcke. Wer kalte Füße hat, kann sich in der Alphütte oder in einem der umliegenden Restaurants aufwärmen. Dafür anbieten würden sich die winzige, aber urgemütliche Kalinski Wurstwirtschaft & Gin-Bar und das geschichtsträchtige Gasthaus zum Stiefel, wahrscheinlich das älteste Gasthaus der Stadt, zu dem auch die Stiefel-Brauerei gehört. So wundert es nicht, dass sogar der Glühwein am Markt in einem kleinen Keramikstiefel serviert wird.

Einer der Höhepunkte am Saarbrücker Christkindlmarkt ist der fliegende Weihnachtsmann mit seinem Rentierschlitten. Doch der tritt erst abends in Aktion, wenn die «Excel-

lence Pearl» in Saarbrücken längst abgelegt hat und die Reiseschar zum nächsten Adventsmarkt in Trier an der Mosel bringt. Die Koffer sind rasch ausgepackt und bleiben bis zum Schluss verstaut. Das macht diese Adventflussfahrt zu einer sehr bequemen Reise, die auf der ganzen Strecke auch von Cars begleitet wird. Sie bringen die Passagiere jeweils vom Schiff in die Städte und wieder zurück.

## Wer friert, geht in die Domkirche

In Trier stehen 90 Holzhäuschen für neugierige Weihnachtsmarktbesucher bereit. Die Schiffsreisenden treffen am Vormittag ein – und lassen sich auch dann nicht aus der Ruhe bringen, als Petrus erneut die Schleusen öffnet. «Es gibt ja schliesslich

Schirme», meint einer der Schweizer trocken. «Und Restaurants», fügt er augenzwinkernd an. [Die berühmte Porta Nigra \(Schwarzes Tor\), das ehemalige Stadttor und heutige Wahrzeichen von Trier, sieht bei strömendem Regen noch dunkler aus, als ihr Name vermuten lässt.](#)

Der Weihnachtsmarkt, der kurz hinter dem Tor beginnt, ist bereits gut besucht. Ganze Schulklassen verbinden hier Geschichtsunterricht mit Unterhaltung. Die Hohe Domkirche St. Peter zu Trier, wie die älteste Bischofskirche Deutschlands mit vollem Namen heisst, flankiert den Adventsmarkt auf dem Domfreihof und ist als Aufwärmort sehr beliebt. Etwas weniger Besucher finden den Weg in die benachbarte Liebfrauenkirche. Der gotische Rundbau strahlt viel Ruhe und Geborgenheit aus, was durch den leisen Chorgesang noch verstärkt wird.

## Keramikgeister und Riesenpyramide

Inzwischen hat es aufgehört zu regnen, sodass wir gemütlich und unbeschirmt von Häuschen zu Häuschen schlendern können. Dort entdecken wir fein säuberlich aufgereichte Bienenwachskerzen, bestaunen all die fantasievoll gestalteten Keramikhausgeister und schauen dem fleissigen Handwerker zu, der vor Ort Dekorationsartikel und Namensschilder aus Holzplatten sägt. Während vor dem mächtigen Dom ein Karussell zu einer Fahrt einlädt, dreht auf dem Hauptmarkt eine überdimensionale Weihnachtspyramide gemächlich ihre Runden und versucht, mit den imposanten Gebäuden rund um den Platz zu konkurrieren. →



**Tipps****Adventsfluss-  
fahrt auf der  
Saar und Mosel**

Das **Reisebüro Mittelthurgau** ist auf Themenflussfahrten wie diese Adventsreise spezialisiert.

8570 Weinfeld  
Tel. 071 626 85 85  
[mittelthurgau.ch/alle-reisen/adventsflusszauber](http://mittelthurgau.ch/alle-reisen/adventsflusszauber)

**Restaurants****Saarbrücken**

Die Würstchen und vor allem die verschiedenen Senfsorten sind genial.

Kalinski, Wurstwirtschaft & Gin-Bar, Kaltenbachstrasse 4,  
D-66111 Saarbrücken  
[www.kalinskibrueder.de](http://www.kalinskibrueder.de)

**Trier**

Ruhig, warm und gemütlich – und das Angebot reicht von Kaffee bis Steak.

Walderdorffs, Domfreihof 1a,  
D-54290 Trier,  
[www.walderdorffs.de](http://www.walderdorffs.de)

**Metz**

Burger & Bier oder nur eine Tasse Kaffee oder einen Drink – gibt es alles in angenehmer Atmosphäre.

Café Rubis, 25 Place  
Saint-Louis, F-57000 Metz

**Nancy**

Typische Brasserie-gerichte, modern und schmackhaft aufgemacht. Gut besucht.

3 Cageots, Place Charles III,  
F-54000 Nancy





1



2



3

**1** Die «Excellence Pearl» liegt trotz Hochwassers sicher im Hafen von Trier.

**2** Wer sich im Restaurant an Bord einen Fensterplatz ergattern kann, genießt zum Menü eine herrliche Aussicht.

**3** Die Kabinen sind geräumig und hell.

Im Dezember 2017, zum Zeitpunkt dieser Reportage, war das Wetter aussergewöhnlich und hat im Gebiet an der Mosel für Hochwasser gesorgt. Ein Schiff schwimmt zwar, aber wenn es im Hafen liegt, muss man es jederzeit verlassen können. So lautet eine Regel. Um diese einzuhalten und für die Sicherheit der Passagiere zu sorgen, hat die Crew eine kleine Fahrplanänderung vorgenommen.

Nun ist auch die Reiseleitung und Gästebetreuung besonders gefordert. Sara Strebel (47) informiert die Gäste regelmässig, beantwortet Fragen und ist – analog der «Beatrice» auf dem «Traumschiff» – die Frau, die alles im Griff hat. Die Aargauerin ist eher zufällig zu ihrem Beruf gekommen, doch dank der acht Sprachen, die sie beherrscht, ist es ein Leichtes, als Gästebetreuerin auf der «Excellence Pearl» angeheurt zu werden. Strebel hat schon auf Kreuzfahrtschiffen gearbeitet und eine Tauchschule in Ägypten geleitet. Ihre Begeisterung für Wasser, Reisen und Menschen ist ihr anzusehen.

Aufgrund der prekären Hochwasserlage muss die Schifffahrt mehrmals unterbrochen werden. Dafür kommen die Busse vermehrt zum Einsatz – was der guten Laune der Gäste allerdings keinen Abbruch tut. Am zweitgrössten Weihnachtsmarkt Frankreichs in Metz geniessen sie Köstlichkeiten wie Flammkuchen, Raclettebrot, Churros, Mandeln und Macarons. Zu kaufen gibt es auch Hüte, Mützen, Schmuck und modische Handschuhe mit Stulpen.

Selbstverständlich muss man der Kathedrale einen Besuch abstatten, für Disney-Fans wiederum lohnt sich der Weg zur Place de la République: In der «Féerie de Glace» sind Eisfiguren aus «Die Schöne und das Biest», «Die Eiskönigin» und «Star Wars»

zu sehen. Der Eintritt kostet 12 Euro für Erwachsene und acht für Kinder. Auf der anderen Seite der Altstadt bietet abends der Laternenweg ein sehenswertes Lichterspektakel, sogar bei Regen. Er ist kostenlos. Die liebevoll hergestellten Tier- und Zwerg-Lampions zählen zu den beliebtesten Fotosujets während der Adventszeit.

#### Von der Mosel zur Moselle

Die Schifffahrt nach Nancy fällt sprichwörtlich ins Wasser. Zu hoch steht der Pegel der Mosel, die ab Metz Moselle heisst. Drum gehts per Bus in die Spätbarock- und Jugendstilstadt. Auf der riesigen Place Stanislas, wo man den Weihnachtsmarkt erwarten würde, herrscht gähnende Leere. Das grosse Nikolausfest findet dort bereits Anfang Dezember statt. Doch das hübsche Nikolausdorf auf der Place Charles III etwas weiter südlich bleibt für Einheimische und Besucher bis Ende Dezember bestehen. Hier wird Handwerkliches wie Schals, Mützen, Schmuck und Zierkissen sowie Naschereien von Tannenbonbons bis Nutella- und Raclettebrot feilgeboten. [Der Glühwein, so merkt der Flussreisende schnell, schmeckt nicht überall gleich.](#) In Nancy ist er definitiv keine Offenbarung.

Und so nimmt eine Reise, die vom Wetter arg beeinflusst worden ist, ein schönes Ende. Wer Weihnachtsmärkte liebt, lässt sich das Vergnügen von Petrus' Plänen eh nicht vermiesen. Schliesslich ist es Winter, da ist mit Schnee, Schneeregen und eisigen Temperaturen zu rechnen. Schon während des letzten Abendessens schmieden einige Gäste bereits die nächsten Adventflussfahrtpläne. **MM**

Diese Reportage wurde unterstützt vom Reisebüro Mittelthurgau.

#### Tipps

### Das gehört ins Reisegepäck

#### Kleidung

Im November und Dezember ist das **Zwiebelprinzip** die klügste Lösung. Die äusserste Kleidungsschicht sollte wasser- und winddicht sowie gross genug sein, damit darunter auch eine Faserpelzjacke Platz hat. **Bequeme Winterstiefel** sind immer eine gute Wahl, desgleichen Handschuhe, Halstuch, Mütze sowie ein Taschenschirm. Auf dem Schiff sind die Räume hingegen gut geheizt. Da kann man sich zum Abendessen ruhig etwas leichter kleiden. Der Stil ist **unkompliziert** und eher leger.

#### Komfort

Die Reise mit dem Bus von der Schweiz nach Saarbrücken sowie von Nancy wieder zurück (oder umgekehrt) ist ebenso komfortabel wie der **Transfer** vom Schiff zum jeweiligen Adventsmarkt. So kann man Kräfte für den Städtebummel sparen.